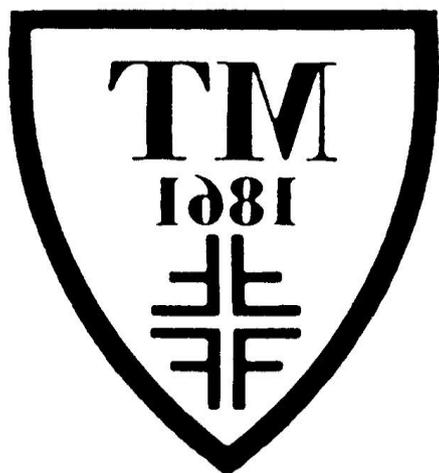


Melsunger  
Turngemeinde 1861



Abt.  
Jedermannsport



*Laufsaision*  
*2012*

Jahresbericht Sportwart 2012

Liebe Läuferinnen und Läufer!

Im kommenden Jahr wird es am 13. Oktober 50 Jahre her sein, als in Bobingen bei Augsburg der erste Volkslauf auf deutschem Boden veranstaltet wurde. Für unsere Homepage [www.lauftreff-melsungen.de](http://www.lauftreff-melsungen.de) habe ich einen Bericht angefertigt, der auf diese Gründung zurückblickt. Von diesem ersten Volkslauf aus entwickelte sich binnen kurzer Zeit, ganz Deutschland erfassend, die heutige Laufbewegung bis hin zu den Massenläufen bei den City-Marathons. 1965 schwappte diese „Welle“ über den Main nach Kassel, führte zum 1. Kasseler Volkslauf des KSV Hessen Kassel in der Karlsaue und erreichte am 1. November 1970 dann auch Melsungen. Die Begeisterung in unserer Stadt war riesengroß, sie mündete in die Gründung unserer Abteilung am 20. März 1971.

Für den Deutschen Leichtathletik-Verband (DLV) war das Volkslaufen zunächst nur ein Breitensportliches Phänomen, das sich deutlich von den klassischen Laufwettbewerben auf den Stadionbahnen und auf der Straße abgrenzte. Erst allmählich wurde das riesige Läuferpotenzial für den DLV interessant, nachdem sich u.a. die IGÄL (Interessengemeinschaft der älteren Langstreckenläufer, heute IGL) für die besonderen Belange des Volkslaufens eingesetzt hatte. Heute ist das Volkslaufen sozusagen hoffähig geworden und unter dem Dach des DLV stehend, auch ein Verdienst der IGL.

Soviel vorab – auch zur Aufklärung, was es mit der IGL auf sich hat, die seit sieben Jahren mit ihrem Nachwuchscup-Finale zu uns nach Melsungen zum Adventslauf kommt.

Mit unseren *Volksläufern* will ich fortfahren, indem ich deren Teilnahme am *Nordhessencup* bilanziere. Nach Jahren der negativ verlaufenen Beteiligung und der im Vorjahr herbeigeführten Wende kamen 2012 drei Läuferinnen und 16 Läufer im MT-Trikot in die begehrte Cupwertung, eine Person mehr als 2011! Anteil an dieser Entwicklung haben Viola Heinemann, Michael Möller, Uwe Tomaselli und Manfred Steuber mit Sohn Till. Sie mussten die Abgänge von Hilmar Schneider und Sibylle Ebinger und die „Aussetzer“ von Dieter Schneider und Horst Diele wettmachen.

*Michael Schaier* (M20) über 10 km und *Walter Thein* (M55) über 20 km gelangen Klassensiege.

Für seine insgesamt 15. erfolgreiche Cup-Teilnahme erhielt *Walter Thein* eine Ehrenplakette.

Unser 15-jährige Nachwuchstalent *Lorenz Funck* zeigte bei seinem 5.000 m-Bahnrennen in 18:07,34 min. am 19. September in Heiligenrode gute Ansätze für seine läuferische Zukunft. Und der gerademal 10-jährige Till Steuber lief am 31. März in Eschwege bei den Nordhessischen Straßen-Bestenkämpfen auf den ersten Rang über 5 km in 23:00 min.

Beim Schwalm-Eder-Laufcup (SELC) kamen wir diesmal nicht in die Wertung.

### *Die Straßenlauf-Saison*

Neben den Volksläufen finden üblicherweise auf Strecken, die für die Bestenlisten zählen und deren Längen amtlich vermessen sind, Straßenläufe über 10 km, Halb-

marathon und Marathon statt. Beliebt sind die Halbmarathonläufe in unserer Region, wie z. B. in Kassel, Hannover oder in Bad Hersfeld. Unsere *Halbmarathonis* kamen gemeinsam auf 49 Läufe, daran waren 7 Frauen und 21 Männer beteiligt. Das entsprach in etwa der Bilanz des Vorjahres (42 Läufe, 7 Frauen, 22 Männer).

**René Wildner** hatte – wie schon in all den Jahren seit 2007 – mit 1:22:02 h, gelaufen am 6.Mai in Hannover, die Nase vorn vor allen anderen MT-Läufern. In seiner Altersklasse M40 führt er auch die Bestenliste im Leichtathletik-Kreis an. Ihm folgte mit 1:31:34 h **Gerhard Gubisch**.

### **Die Marathonläufer**

Beim Marathonlaufen setzte sich leider der Abwärtstrend fort, auch wenn die „Altgedienten“ Jürgen Fischer (8), Gerhard Neidert (7), Ludwig Georg Braun (6) und Horst Diele (4) mit zusammen 25 Läufen fast 80% zu den 33 in 2012 absolvierten Marathonläufen beisteuerten. Beim weiblichen Geschlecht wagte sich nur **Claudia Rudolff** an die Marathonstrecke heran, daneben gerademal 9 Männer.

Claudia Rudolff rettete jedoch die Ehre der früheren „Marathon-Herrlichkeit“, als sie beim Kassel-Marathon am 20.Mai den Titel einer **Hessenmeisterin** in der Seniorenklasse W50 errang. Nach der hessischen Vize-Meisterschaft in 2007 ist das ihr größter sportlicher Erfolg! Die 50-Jährige ist mit 3:43:35 h in 2012 die zweitschnellste Marathonläuferin im Leichtathletik-Kreis und in ihrer Altersklasse ebenfalls Zweitschnellste in Nordhessen. Glückwunsch!

Die Laufzeit von Claudia Rudolff konnte von den Männern erst bei den Oktober-Marathons in Frankfurt und Luzern überboten werden. Auch hier hat die **Altersklasse M50** die Nase vorn: Der 51-jährige **Friedemann Seitz** lief am 28.Oktober in Luzern/Schweiz mit 3:25:07 h die schnellste Zeit der Männer, übrigens nach 3:25:59 am 7.Oktober 2007 in Köln in neuer persönlicher Bestzeit. Zweitschnellster wurde am selben Tag in Frankfurt **Marcus Maciossek** in 3:34:32 h.

„Marathon-König“ **Jürgen Fischer** realisierte seine am Jahresanfang abgegebene Vorschau: „Ich will 8 Marathons in diesem Jahr laufen, um auf 170 Marathons zu kommen!“ Das hat er dann auch realisiert.

Nach 7 Läufen in 2012 steht **Gerhard Neidert** mit inzwischen 95 Marathons an der 100er-Schwelle. Nach Jürgen Fischer (170), Wolfgang Büttner (120) und Horst Diele (110) kann Gerhard Neidert 2013 der vierte MT-Marathoni mit über 100 Marathons werden.

Der Niedergang der alten „Marathon-Herrlichkeit“ in Zahlen:

2007	65 Läufe	33 Läuferinnen und Läufer
2008	55	22
2009	59	22
2010	41	20
2011	38	13
2012	33	10

Mit den von Frank Dietrich angebotenen „langen Läufen“ an den Samstagen wollen wir dennoch für ein vorbereitendes Training für den Marathonlauf sorgen. Frank bietet 2-Stundenläufe in einem Tempo von etwa 6 min/km an. Er wirbt dafür mit der alten Läufer-Weisheit: „Willst Du nicht mehr so viel schnaufen, musst Du viele Kilometer laufen“. Recht hat er damit.

Mein persönliches Leistungsvermögen reicht derzeit nur noch für ein durchschnittliches Tempo von 6 ½ - 7 min/km. Wer sich das zumuten will, kann sich mit mir für „*langsame* lange Läufe“ verabreden.

### ***Unsere Präsenz in der Kreisbestenliste***

Leider hat sich auch hier der Trend längst fortgesetzt, dass wir in der Kreisbestenliste immer seltener vertreten sind. Das war früher anders, da wollten wir uns in der Kreisbestenliste möglichst weit vorn platzieren. Die heutige Interessenlage ist da eine andere, die Bestenliste offenbar uninteressant.

Dennoch konnten sich einige unserer wenigen Leistungsträger in der Kreisbestenliste bemerkbar machen. Und in den ganz hohen Altersklassen sind wir teilweise sogar konkurrenzlos vertreten.

Hier die Platzierungen auf den Plätzen 1-3:

Frauen	Marathon	Claudia Rudolff	3:43:35 h	2.Platz
W50	<b>Marathon</b>	<b>Claudia Rudolff</b>	3:43:35 h	<b>1.Platz</b>
W55	Halbmarathon	Regina Willing	2:12:59 h	2.Platz
W60	Halbmarathon	Regina Iffert	2:15:29 h	2.Platz
MJB	1500 m	Lorenz Funck	5:03:23 min	2.Platz
	<b>5000 m</b>	<b>Lorenz Funck</b>	18:07,34 min	<b>1.Platz</b>
Männer	10 km	MT	2:06:17 h	3.Platz
	Mannschaft	Wildner, Tomaselli, Hadid		
M40	<b>10 km</b>	<b>René Wildner</b>	37:13 min	<b>1.Platz</b>
	10 km-	MT	2:06:17 h	1.Platz
M45	Mannschaft	Wildner, Tomaselli, Hadid		
	<b>Halbmarathon</b>	<b>René Wildner</b>	1:22:02 h	<b>1.Platz</b>
M45	10 km-	MT	2:11:55 h	2.Platz
	Mannschaft	Maciossek, Hadid, Tomaselli		
M45	Halbmarathon	Marcus Maciossek	1:35:12 h	3.Platz
	Halbmarathon-	MT	5:28:43 h	2.Platz
M50	Mannschaft	Möller, George, Hofmann		
	10 km-	MT	2:44:34 h	3.Platz
M55	Mannschaft	Jaklinski, Modes, D. Schneider		
	Marathon-	MT	14:38:49 h	1.Platz
M55	Mannschaft	Neidert, Fischer, Braun		
	Marathon-	MT	13:38:01 h	1.Platz
M65	Halbmarathon	Kurt Hofmann	1:53:02 h	3.Platz
	<b>Marathon</b>	<b>Kurt Hofmann</b>	4:04:02 h	<b>1.Platz</b>
M65		Jürgen Fischer	4:23:37 h	2.Platz
		Ludwig Georg Braun	4:46:34 h	3.Platz
	Marathon-	MT	13:38:01 h	1.Platz

	Mannschaft	Fischer, Diele, Braun		
M75:	<b>Marathon</b>	<b>Horst Diele</b>	4:27:50 h	<b>1.Platz</b>

### **23. Verschwisterungs-Stafette**

Wir praktizieren mit unserem Stafettenlauf in – wie ich meine – mustergültiger Art Partnerschaft zwischen unseren beiden Städten Bad Liebenstein und Melsungen, selbst wenn die Beteiligung an der Stafette inzwischen fast einseitig durch uns erfolgt. Dennoch: Für diesen Lauf möchte ich weiterhin werben und besonders auf die seit zwei Jahren praktizierte Möglichkeit des Walkens aufmerksam machen. Es muss also niemand außen vor bleiben mit dem Argument, „die sind mir zu schnell, da kann ich nicht mithalten“. Jeder, wirklich jeder, kann da mitmachen!

Unser Lauf 2012 am 1. September war erneut eine Demonstration, wie Ausdauersport – Laufen und Wandern kombiniert – in freundschaftlicher Weise nicht besser praktiziert werden kann. Da lief die Jüngste mit 12 Jahren – Hanna Grebe – neben der wandernden Ältesten Anna Schormann mit 77 Jahren. Sie alle hatten dasselbe Ziel, gemeinsam von unserer Heimatstadt nach unserer Partnerstadt Bad Liebenstein zu kommen. Die große Stafetten-„Familie“ wurde von unserer Marketenderin Monika Thein an den Etappenwechseln bestens betreut und versorgt. Und Petrus schien mit dem, was wir machten, sehr zufrieden zu sein: Er schenkte uns ein ideales Wetter.

19 Läufer, 7 Wanderer und 2 Biker (zusammen 28, davon 7 „Neulinge“) legten gemeinsam ca. 1050 Kilometer zurück mit einer durchschnittlichen Laufleistung von 40 km und einer durchschnittlichen Walking-Leistung von 18 km.

### **Danke**

Bei **Achim Ossig** und **Walter Thein** möchte ich mich in unser aller Namen bedanken; sie organisieren seit 13 Jahren unsere beiden Volksläufe und sind für unsere Lauftreffs verantwortlich.

### **Ausblick**

Der Nordhessencup der Volksläufer geht in seine 28. Runde. Nicht mehr dabei ist der Kirschblüten-Volkslauf in Hundelshausen, denn die ausrichtende LG Gelstertal hat sich aufgelöst. Damit hat sich nach dem vorausgegangenen Abgang der LTG Fuldabrück in 2011 die Zahl der NHC-Veranstalter auf 17 reduziert.

Für unsere Marathonis geht es erfreulicherweise beim Bilstein-Marathon am 14. April weiter. Auch der traditionelle Waldmarathon in Bad Arolsen, er nennt sich jetzt Twistesee-Marathon, wird zum üblichen Termin, dem ersten Advents-Samstag, mit einem neuen Veranstalter fortgesetzt.

Wer seine Schnelligkeit testen will auf einer exakt vermessenen 10-km-Strecke, der kann das beim Eschweger Nordhessencup-Volkslauf am 18. Mai praktizieren.

Liebe Läuferinnen und Läufer, es gibt wieder viel zu laufen in unserer Region, laufen wir los!!!

**Wichtige Anmerkungen:**

1. Ab 2013 einschließlich werden in den **Bestenlisten** auch des **Leichtathletik-Kreises** nur noch Leistungen von Leichtathleten aufgenommen, wenn sie im Besitz eines **Startpasses** sind!!!

2. Seit diesem Jahr gibt es **keine gedruckten Bestenlisten** mehr für die Region Nord. Stattdessen werden sie unter [www.hlv-region-nord.de](http://www.hlv-region-nord.de) veröffentlicht.

2. Aus unseren Reihen verstarben 2012:

- am 14.April       Karl-Heinz Ebinger
- am 15.Juli       Irmgard Dietzel

3.SELC-Teilnehmer am Adventslauf

Etwa 40 Teilnehmer aus dem Schwalm-Eder-Laufcup nehmen i.d.R. an unserem Adventslauf teil. Wir sollten es versuchen, aus unseren Reihen bei diesem Cup teilzunehmen.